



DORIS BURES  
Bundesministerin  
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXIV. GP.-NR

11466 /AB

13. Juli 2012

GZ. BMVIT-11.500/0006-I/PR3/2012  
DVR:0000175

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

zu 11637 /J

Wien, am 28. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Lausch und weitere Abgeordnete haben am 15. Mai 2012 unter der **Nr. 11637/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend S3 Weinviertler Schnellstraße gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Zu wie vielen Unfällen mit Personenschaden kam es seit 1.1.2011 auf der S3? (Bitte um genaue Aufgliederung nach Datum, Anzahl bzw. Art der beteiligten Fahrzeuge und Personenschäden)?*

Unfalldaten werden nach Auswertung auf der Homepage der Statistik Austria veröffentlicht.

Zu Frage 2:

- *Wie oft musste die S3 seit 1.1.2011 gesperrt werden? (Bitte um genaue Aufgliederung der Einzelfälle inkl. Grund der Sperre und Datum)*

Im Zeitraum seit dem 1. Jänner 2011 weisen die Aufzeichnungen nur eine ca. fünfzehnminütige Vollsperrung einer Richtungsfahrbahn aufgrund des in der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage beschriebenen Unfallereignisses vom 10. Mai 2012 auf. Die Rampe der Auffahrt von der B



4 musste am 21. Juli 2011 aufgrund einer Beschädigung der Wegweisung für eine Stunde gesperrt werden. Seit dem 1. Jänner 2011 erfolgten 13 Sperren aufgrund von betrieblichen Arbeiten. Die Verfügbarkeit liegt somit bei mindestens 99,7%.

Die Daten der betrieblichen Sperren waren lt. Auskunft der ASFINAG:

Montag, 21. März 2011 und Dienstag, 22. März 2011 RFB Hollabrunn zwischen ASt Stockerau Nord und Sierndorf jeweils von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Mittwoch, 23. März 2011 und Donnerstag, 24. März 2011 RFB Hollabrunn zwischen ASt Sierndorf und Obermallebarn jeweils von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Mittwoch, 30. März 2011 und Donnerstag, 31. März 2011 RFB Hollabrunn zwischen ASt Obermallebarn und Göllersdorf jeweils von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Mittwoch, 06. April 2011 und Donnerstag, 07. April 2011 RFB Hollabrunn zwischen ASt Göllersdorf und Großstelzendorf jeweils von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Dienstag, 12. April 2011 RFB Wien zwischen ASt Großstelzendorf und Göllersdorf 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Mittwoch, 13. April 2011 und Donnerstag, 14. April 2011 RFB Wien zwischen ASt Göllersdorf und Obermallebarn jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Dienstag, 26. April 2011 und Donnerstag 28. April 2011 RFB Wien zwischen ASt Obermallebarn und Sierndorf jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Mittwoch, 04. Mai 2011 und Donnerstag 05. Mai 2011 RFB Wien zwischen ASt Sierndorf und Stockerau Nord jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Mittwoch, 11. Mai 2011 und Donnerstag, 12. Mai 2011 RFB Hollabrunn zwischen ASt Großstelzendorf und Hollabrunn Süd jeweils von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Mittwoch 02. Mai 2012 und Donnerstag, 03. Mai 2012 RFB Wien zwischen ASt Hollabrunn Mitte und Großstelzendorf jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Dienstag, 08. Mai 2012 und Mittwoch, 09. Mai 2012 RFB Wien zwischen ASt Sierndorf und Stockerau Nord jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Mittwoch, 16. Mai 2012 und Dienstag 22. Mai 2012 RFB Hollabrunn zwischen ASt Sierndorf und Obermallebarn jeweils von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Mittwoch 23. Mai 2012 und Donnerstag 24. Mai 2012 RFB Hollabrunn zwischen ASt Obermallebarn und Göllersdorf jeweils von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Zu Frage 3:

- *Existieren nach Einschätzung des BMVIT Engstellen auf der Schnellstraße S3 und wenn ja, wo?*

Nein. Auf der S 3, Abschnitt Stockerau – Hollabrunn, gibt es im Bereich der Fahrstreifen keine Engstellen. Die Beschilderung und Bezeichnung „Engstelle“ wurde ausschließlich für eine Verbesserung der Rettungswege angebracht und bezieht sich nicht auf die Fahrstreifen. Die Fahrstreifen werden im Bereich der Brücken in unveränderter Breite geführt, der teilbefestigte Abstellstreifen wird im Bereich der Brücken abgebaut.

Zu Frage 4:

- *Welches Verkehrsaufkommen herrscht derzeit auf der S3? (aufgegliedert auf Schwerverkehr und PKW Verkehr)*

Auf der S 3 beträgt der jahresdurchschnittliche tägliche Verkehr (JDTV) aus der ECE Zählung 2010 im Bereich nördlich Stockerau bis Hollabrunn in Summe beider Fahrtrichtungen im Mittel 14.200 Kfz/24h. Auf den Leichtverkehr (Kfz bis 3,5t) entfallen 13.000 Kfz/24h, auf den Schwerverkehr (Kfz über 3,5t) 1.200 Kfz/24h.

Zu Frage 5:

- *Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um die Sicherheit auf der S3 zu erhöhen? (Bitte um genaue Auflistung der einzelnen Maßnahmen, zeitlicher Umsetzung und geschätzten Kosten)*

Das Sicherheitsniveau der S 3 im Abschnitt Stockerau bis Hollabrunn Süd ist mit einer Unfallrate von 0,05 sehr niedrig und weist keinerlei Unfallhäufungsstellen auf. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sind daher mittelfristig nicht geplant.

Zu Frage 6:

- *Welche Baumaßnahmen betreffend S3 sind in Zukunft geplant? (Bitte um genaue Auflistung der einzelnen Maßnahmen, zeitlicher Umsetzung und geschätzten Kosten)*

Im Abschnitt Stockerau bis Hollabrunn Süd sind derzeit keine Baumaßnahmen vorgesehen.

Zu Frage 7:

- Welche Baumaßnahmen sind derzeit im Abschnitt „Hollabrunn – Guntersdorf“ geplant (Bitte um genaue Auflistung der einzelnen Maßnahmen, zeitlicher Umsetzung und geschätzten Kosten)

Die S 3 Hollabrunn - Guntersdorf wird ab der geplanten Anschlussstelle (ASt) Hollabrunn Nord mit einem Querschnitt 2+1 mit baulicher Mitteltrennung (Betonleitwand) und wechselweiser Überholmöglichkeit errichtet.

Im Zuge der Strecke sind drei neue Anschlussstellen geplant:

- ASt Hollabrunn Nord im Bereich des bestehenden Kreisverkehrs Hollabrunn Nord,
- ASt Wullersdorf an der L35 zwischen Wullersdorf und Grund und
- ASt Guntersdorf am Trassenende mit Einbindung in die B303.

Der Baubeginn der S 3 Hollabrunn - Guntersdorf ist für 2014 und die Verkehrsfreigabe für 2016/2017 geplant. Der Zeitplan ist vorbehaltlich geologischer Rahmenbedingungen sowie der behördlichen Bewilligungsverfahren zu betrachten (z.B. Grundeinlöse, Anrainerbeschwerden, Beschwerden bei Höchstgerichten usw.). Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf rd. netto 125 Mio. Euro.

Zu den Fragen 8 und 9:

- Wird der Abschnitt „Hollabrunn – Guntersdorf“ zumindest vierspurig ausgebaut?  
➤ Wenn nein, warum nicht?

Die S 3 Hollabrunn – Guntersdorf wird mit einem Querschnitt 2+1 mit baulicher Mitteltrennung (Betonleitwand) und wechselweiser Überholmöglichkeit errichtet. Der Querschnitt 2+1 wurde gemäß der prognostizierten Verkehrsentwicklung und den Parametern der Evaluierung festgelegt.

Doris Bures